

PP LOVES

T – Benjamin Lorenz
F – Ilona Langbroek

ILONA LANGBROEK – TERRA INCOGNITA

Die neue Fotoausstellung **TERRA INCOGNITA** basiert auf Ilona Langbroeks familiärer Geschichte, die eng verbunden ist mit der kolonialen Vergangenheit ihres Landes und der Geschichte von Niederländisch-Ostindien. Es geht um die Entwurzelung und die gespaltene Identität von Menschen, die gezwungen waren, ihr Heimatland überstürzt zu verlassen – so wie Ilonas Langbroeks indonesische Großmutter, die durch ihre Ehe mit einem holländischen Soldaten nach der Unabhängigkeit Indonesiens in ihrem eigenen Land nicht mehr willkommen war. Anhand von Büchern, Bildmaterial und Interviews mit Menschen aus früheren Generationen nähert sich die Fotografin dem Leben ihrer Großeltern in Niederländisch-Ostindien an. Sie verwendet in ihren inszenierten Bildern Objekte, Schauplätze und Kleidungsstücke mit historischem Bezug und verfeinert dadurch ihr Konzept stetig. Zu sehen bis Ende April 2024 in der Bildhalle Zürich.

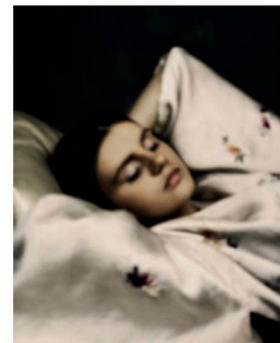
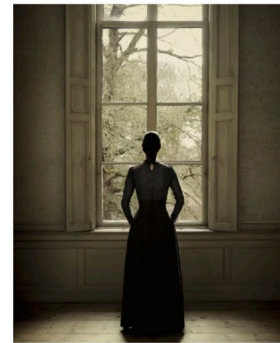
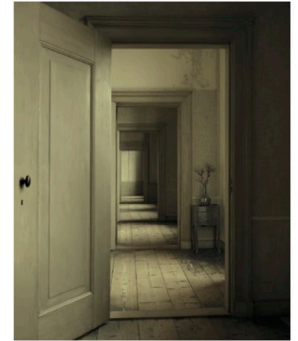
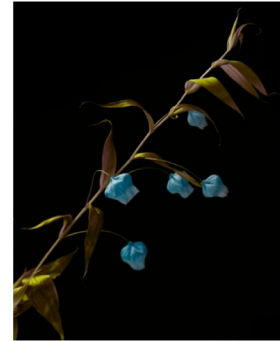
GEFÄLLT UNS

Die fesselnde Fotoausstellung von Ilona Langbroek erzählt nicht nur auf beeindruckende Weise die Geschichte ihrer Familie, ihrer Vergangenheit und ihrer Gegenwart. Sondern thematisiert mit tiefgründigen Bildern die Entwurzelung jener, die ihr Heimatland verlassen mussten, darunter auch Ilona Langbroeks indonesische Großmutter. Langbroeks Werk berührt und regt zum Nachdenken über historische Ungerechtigkeiten an. So etwa die Aufnahme „Dawn“ – übersetzt Morgendämmerung. Das Bild wirkt einerseits melancholisch, andererseits kraftvoll und bewegend. Es steht sinnbildlich für den Aufbruch. In einen neuen Tag, ein neues Leben, eine neue Zukunft. Gekonnt spielt die Fotografin Ilona in ihren Bildern mit Farbe, Form und Komposition. Feine Details verleihen den Aufnahmen Leichtigkeit. Die Ausstellung ist damit ein Muss für Geschichtsinteressierte und Kunstliebhaber gleichermaßen.

Weitere Information
www.bildhalle.ch



„Dawn“ von Fotografin Ilona Langbroek. Ausgestellt in der Bildhalle Zürich in **TERRA INCOGNITA** – übrigens ein Begriff in der Kartografie für Landmassen oder Gebiete, die seinerzeit noch nicht kartiert oder beschrieben waren. Die Bezeichnung findet sich auf alten See- oder Landkarten jener Regionen, die noch unerforscht oder teilweise nur vermutetes Land waren.



Die Ausstellung **TERRA INCOGNITA** basiert auf Ilona Langbroeks Serie «Silent Loss», in der sie sich mit ihrer eigenen Familiengeschichte auseinandersetzt: eine Familiengeschichte, die eng verknüpft ist mit der ehemaligen Kolonie Niederländisch-Ostindien (1800-1945). Neben historischen Requisiten entwirft die Künstlerin auch eigene Objekte und lässt diese nach ihren Vorstellungen von Hand anfertigen.